

Das Privileg des Entdeckens

ABENTEUERREISEN Nicht mehr «Toys», sondern «Joys» bedeuten heute echten Luxus. Eine Form davon sind nachhaltige Touren.

BRUCE POON TIP

Man erinnere sich zurück an die 1980er-Jahre. Damals wurde Luxus mit Eigentum gleichgesetzt. Wer am meisten Autos besass, wertvollen Schmuck, Häuser und teure Kleidermarken, führte die Rangliste an. Die Gesellschaft definierte sich praktisch nur über materielle Werte und befand es nicht für nötig, sich zu hinterfragen.

Inzwischen hat sich diese einfältige Vorstellung von Luxus zum Glück gewandelt. Die Menschen haben allmählich verstanden, dass sie der Besitz von noch so vielen materiellen und gleichsam austauschbaren Gütern nicht froher macht. Als Privileg werden heute spezielle Erlebnisse und Erfahrungen wahrgenommen, die einzigartig und in einem Leben deshalb nur ganz selten sind. Wer dies heute sucht, startet nicht mehr zu ausgedehnten Shopping-Touren in den nobelsten Boutiquen. Stattdessen führen emotional nachhaltige Eindrücke viel öfter zum gefühlten Glück. Mit anderen Worten ausgedrückt: Nicht mehr «Toys», sondern «Joys» bedeuten für die Gesellschaft echten Luxus.

Zeit für individuelle Wünsche schaffen

Die veränderten Wertvorstellungen in der Gesellschaft wirken sich auf die Bedürfnisse im täglichen Leben aus. Das gilt ganz speziell fürs Reisen. Noch vor 20 Jahren hatte man bei fast allen Veranstaltern lediglich die Wahl zwischen Pauschalangeboten in Hotels, geführten Busreisen oder Kreuzfahrten. Das Terrain war schon bei der Buchung genau abgesteckt, die



Neuer Horizont: Es gilt, den Touristen als Erforscher von Kulturen zu sehen.

total von der Kultur eines besuchten Landes abkapseln. Echte Ferienerlebnisse sehen anders aus. Sie sind authentisch und wagen den Blick hinter die künstlichen Kulissen der Tourismusindustrie. Daher gilt es, Reiserouten zu organisieren, die nachhaltig haften bleiben. Nicht selten führen solche Trips bei Teilnehmenden sogar zu einschneidenden Veränderungen der Lebensgewohnheiten.

Beitrag zum nachhaltigen Glück leisten

Der Schluss liegt nahe: Spezielles Entdecken trägt mehr zum menschlichen Glück bei als materieller Besitz. Genau diese Erkenntnis treibt Veranstalter von echten Luxusreisen fortwährend an, ihrer Kundschaft ständig neue Einblicke sowie Geheimnisse dieser Welt zugänglich zu machen. Das geht nicht ohne Philosophie: Reisen soll nicht der Vergnügungssucht dienen, sondern der Erweiterung der Persönlichkeit. Das ist eine Überzeugung, die auf allen Routen mitschwingen soll.

Reisen hat deshalb nichts mit Passivität zu tun. Vielmehr gilt es, den Touristen als aktiven Erforscher fremder Kulturen und Bräuche zu verstehen. Er schliesst Kontakte, tauscht sich aus, erfährt Neues und gibt Bekanntes weiter. Diese Interaktivität kann Glückshormone freisetzen, den Horizont nachhaltig erweitern und das Leben zum Luxusgut machen.

Bruce Poon Tip, Inhaber Gap Adventures, Toronto.

INFOS



Keynote-Referent am World Tourism Forum

Globaler Anbieter Gap Adventures ist ein kanadischer Veranstalter für authentisches und nachhaltiges Reisen fernab des Massentourismus. Gegründet wurde das Unternehmen mit Sitz in Toronto 1990 von Bruce Poon Tip (Bild). Er baute Gap Adventures kontinuierlich zu einem weltweit führenden Anbieter im Segment der individuellen Abenteuerreisen aus. Der Veranstalter beschäftigt heute über 500 Mitarbeitende und zählt mehr als 70 000 Kunden pro Jahr. Im Angebot stehen über 1000 verschiedene Rundreisen in mehr als 100 Ländern. Die Kundschaft von Gap Adventures bilden vor allem Einzelreisende und Kleingruppen.

Schweizer Partner Hierzulande kooperiert das global tätige Unternehmen mit den Reiseveranstaltern Kuoni, Salinotours (Hotelplan), TUI Flex Travel, Globetrotter, Knecht Reisen und STA Travel.

Nationaler Auftritt Am diesjährigen World Tourism Forum (WTF), das vom 13. bis 15. April 2011 im Verkehrshaus der Schweiz in Luzern stattfinden wird, gehört Bruce Poon Tip zu den Keynote-Referenten. Sein Vortrag trägt den Titel «Sustainability as a Business Model».

Leistungen wurden im Voraus reserviert und bezahlt. Auf der Strecke blieben dabei Raum und Zeit für individuelle Wünsche und eine flexible Programmgestaltung.

Das ist heute anders, weil sich die Reisebranche dem neuen Zeitgeist angepasst

hat. Spezialisten bieten ihren Kunden nicht nur den Besuch von Destinationen und Menschen an. Sie ermöglichen auch einen aktiven Kontakt und Austausch mit ihnen. In Betonburgen kann sich der Pauschaltourist mühelos zwei Wochen lang

ANZEIGE

*Südlisches Afrika.
Natur pur.*

Klassische Südafrika-Rundreise

14 Tage CHF 4600 pro Person im Doppelzimmer
Preisbeispiel für Reisen bis 30.11.11

Inbegriffen: Rundreise ab Johannesburg bis Kapstadt im luxuriösen Microbus mit Deutsch/Englisch sprechender Reiseleitung, 12 Übernachtungen inkl. Frühstück in Mittelklassehotels, 1 Übernachtung in einer Lodge inkl. Vollpension und Pirschfahrten, Ausflüge und Besichtigungen gem. Programm.

Botswana Explorer

10 Tage ab CHF 5050 pro Person im Doppelzimmer
Preisbeispiel für Reisen vom 1.-31.5.11 und 1.-30.11.11

Inbegriffen: Safaritour ab Maun bis Victoria Falls, 8 Nächte in mobilen, komfortablen Zeltcamps, 1 Nacht in einer 5-Sterne Lodge, alle Mahlzeiten, Softdrinks, Hauswein, Transfers (Geländefahrzeug, Charterflug und Landtransport), Ausflüge und Pirschfahrten gem. Programm, Nationalpark-Gebühren, Englisch sprechender Guide.

Kontaktieren Sie den Afrika-Spezialisten. Telefon 043 211 71 40
Africantrails Sägereistrasse 20 8152 Glattbrugg africantrails@travelhouse.ch www.africantrails.ch

 **travelhouse**
africantrails